

- Der Bürgermeister verweist auf eine BfE-Anfrage zum Gemeindefinanzierungsgesetz. Die Anfrage sowie die Antwort sind als Anlage 2 der Niederschrift beigelegt.
- Herr Sterzenbach bezieht sich auf eine Anregung aus dem letzten HA betr. eine zugewachsene Ampel Ecke Asbacher Straße/Einmündung Mittelstraße. Dies sei inzwischen vom Bauhof erledigt worden.
- Herr Kemmler schildert die unbefriedigende Situation an den Fußgängerinseln am Überweg Kurscheid's Eck/Rewe.
Herr Sterzenbach erklärt, dass dies bekannt sei. Die Umsetzung sei nicht so gelungen, wie man sich das vorgestellt habe. Trotz Nachbearbeitung durch die ausführende Firma sei man noch nicht zufrieden. Man bemühe sich zur Zeit um eine bessere Lösung. Dies sei auch im BetrA thematisiert worden.
- Herr Dr. Peeters verweist auf zugewachsene Schilder auf dem Streckenabschnitt zwischen Harmonie und dem Zentralort auf der rechten Seite. Er bittet, Abhilfe zu schaffen.
- Herr Meeser verweist auf die Bannerwerbung am Bahnhof zur Eitorfer Kirmes. Er bittet zu prüfen, ob künftig der Banner beidseitig bedruckt werden könne.
- Herr Fürst fragt, ob die Bootsanlegestelle an der Kelterser Brücke „offiziell“ als solche ausgewiesen sei oder nur geduldet werde. Vor allem bei nasser Witterung sei das Hinablassen der Boote nicht sehr günstig. An der Stelle sei stets viel Betrieb. Er fragt, ob der Bereich auch im Projekt „Sprung an die Sieg“ berücksichtigt sei.

Herr Sterzenbach erklärt, dass in dem Bereich abweichend von sonstigen Festsetzungen des Naturschutzgebietes gewisse Erholungsnutzungen zulässig sind. Seines Wissens werde der Kreis aber keine *festen* Bootsanleger zuzulassen. Aus diesem Grunde sei im Regionale-Projekt dort baulich auch nichts vorgesehen.

Herr Liene ergänzt hierzu, dass insbesondere Eitorf in dieser Richtung stark frequentiert sei. Er vermisse in unmittelbarer Nähe der benannten Anlegestelle ein gastronomisches Angebot. Herr Sterzenbach erklärt, dass sich insbesondere der Schützenhof dem Thema Kanu genähert habe. Gleichwohl werde man die Anregung an die Touristik-Abteilung weitergeben.

- Herr Fürst hat weitere Anregungen, die er aber in der Sitzung nicht mehr vorträgt. Diese sind als Anlage 3 der Niederschrift beigelegt.
- Herr Kolf fragt nach dem Sachstand zur Umwidmung der Herchener Str.
Herr Sterzenbach erklärt, dass der aktuelle Sachstand ermittelt wird. Eine Information hierzu erfolge kurzfristig.
Anmerkung der Verwaltung:
In Ausführung des Beschlusses vom 24.11.2010 hat sich die Verwaltung an den Kreis gewandt. Dieser hat am 02.03.2011 dahingehend geantwortet, dass vorab eine detaillierte Verkehrserfassung und -befragung durchzuführen ist. Ein dazu eingeholtes Angebot eines Verkehrsplaners geht von Kosten in Höhe von 19.635 EUR einschl. MWSt. aus. Die Gemeinde Windeck wurde entsprechend unterrichtet und um Äußerung gebeten. Auf Nachfrage wurde von dort am 08.06.2011 mitgeteilt, dass sich der Ältestenrat in der 24. KW damit befassen wird. Ein Rücklauf dazu steht noch aus. Es ist beabsichtigt, den aktuellen Sachstand in der Sitzung des ABV am 24.11.2011 vorzustellen.
- Herr Kolf weist daraufhin, dass vor dem Café Auth ein Schild umgeknickt sei.
- Frau Hartmann weist daraufhin, dass sich LKW's auf der Forster Straße verirrt, weil Navisysteme sie über diese Strecke zur B 8 schickten.
Herr Sterzenbach verweist auf eine frühere Anregung hierzu. Es habe auch einen Ortstermin gegeben. Je nach Navigationsgerät bzw. Software würden die LKW's scheinbar in Richtung der K 18

und damit zwangsläufig durch Forst geführt. Letztlich führe die K 18 auf die L 86 und damit auf die B 8. Allerdings sei inzwischen eine Hinweisbeschilderung angebracht worden, wonach sich der LKW-Verkehr in Richtung L 333 halten solle.

In diesem Zusammenhang weist Herr Bäumgen daraufhin, dass „Altebach“ von Navigationsgeräten oft nicht erfasst wird.

Herr Sterzenbach verweist auch in diesem Punkt auf die Aktualität des jeweiligen Navis bzw. der eingesetzten Software.

- Auf Frage von Herrn Sonntag erklärt der Bürgermeister, dass der heutige Vortrag der Gütegemeinschaft „Mittelstandsorientierte Kommunalverwaltung“ kostenfrei ist.
- Herr Fürst bezieht sich auf eine frühere Anregung. Das Bahnübergangsschild an der Ecke Gartenstraße/Siegstraße sei nicht mehr vorhanden. Möglicherweise sei es umgefallen und zugewachsen. Er bittet, das doch einmal zu prüfen.
-